

ten Aufgaben, die durch die Partei im Zusammenhang damit zu lösen waren, ab. Dabei kommt es mir besonders darauf an, daß die Genossen von den in der Studienliteratur vermittelten Lehren ausgehen, daß der Sozialismus als erste Phase der einheitlichen kommunistischen Gesellschaftsformation mehrere historische Entwicklungsetappen umfaßt, daß der Prozeß der vollständigen Herausbildung des Sozialismus langfristigen Charakter trägt. Aufgabe der Partei der Arbeiterklasse ist es deshalb, den jeweils herangereiften Entwicklungsstand konkret einzuschätzen und die daraus resultierenden Aufgaben festzulegen.

Die Genossen sollen erkennen, daß der VI. Parteitag der SED deshalb folgerichtig ein neues Programm und Statut beschloß, in denen der umfassende Aufbau des Sozialismus zur strategischen Aufgabe erklärt wurde.

Danach leite ich zum II. Schwerpunkt des Seminars über. Er enthält den Meinungsaustausch darüber, wie die SED auf vielfältige Weise den Kampf für die weitere Errichtung des Sozialismus in allen Bereichen der Gesellschaft führte. Damit soll das Verständnis über eine wesentliche geschichtliche Erfahrung vertieft werden. Es war damals genauso, wie es heute ist: Die Ökonomie ist das Hauptkampfgebiet für jegliche Fortschritte in der gesellschaftlichen Entwicklung. Natürlich darf dabei nicht übersehen werden, daß die Bedingungen damals anders waren, als sie heute sind.

Die dringendste Aufgabe der Partei bestand zunächst darin, die in die Milliarden Mark gehenden Schäden und Verluste, die der durch die offenen Grenzen begünstigte Wirtschaftskrieg des Imperialismus gegen die DDR verursachte, zu überwinden. Es galt, die Arbeitsproduktivität rasch zu steigern und so eingetretene Disproportionen zwischen Leistung und Lohn, Warenfonds und Kaufkraft abzubauen. Mit der hervorragenden Initiative des Produktionsaufgebotes unter der Losung „In der glei-

chen Zeit für das gleiche Geld mehr produzieren“ vollbrachte die Arbeiterklasse Heroisches und zeigte hohes politisches Verantwortungsbewußtsein. In die Diskussion dazu fließt ein, wie sich diese Entwicklung in unserem Betrieb vollzog.

Das Wissen erfahrener Genossen nutzen

Zum Seminar gehören solche erfahrenen Kommunisten wie die Genossinnen Hildegard Hähnel, Vera Wolf und Henni Böhm. Eine Genossin werde ich darauf vorbereiten, im Zirkel darüber zu sprechen, wie die Arbeitskollektive des Betriebes um einen raschen Leistungsanstieg rangen und welche Ergebnisse sie erzielten. Sichtbar soll werden, daß die im Betrieb gestellten Aufgaben großen Elan und Schöpferkraft erforderten, daß die Werktätigen umdenken lernen und sich qualifizieren mußten. Und mit ihren Ausführungen soll auch die Verbindung zu Heute hergestellt werden. Zum Beispiel dazu, daß in unserem Betrieb die Einführung der Mikroelektronik und Robotertechnik auf der Tagesordnung steht. Das ist mit Anforderungen an die Genossen und alle Werktätigen verbunden. Erneut müssen sie sich qualifizieren, viele von ihnen müssen sich ein völlig neues Aufgabengebiet erschließen.

Meine Erfahrungen besagen, daß die lebendige Vermittlung der Lehren der Geschichte wesentlich dazu beiträgt, Haltungen und Einsichten für die Lösung der komplizierten gegenwärtigen Aufgaben herauszubilden. Die Genossen werden dadurch befähigt, Erscheinungen und Ereignisse des revolutionären Weltprozesses selbständig von einem festen Klassenstandpunkt aus zu beurteilen und daraus die richtigen Schlußfolgerungen für ihr Auftreten in den Arbeitskollektiven sowie für ihre gesamte gesellschaftliche Tätigkeit abzuleiten.

Alfred Förster

Propagandist im VEB Energiekombinat Potsdam,
Zählerreparaturwerk Oranienburg

Informationen

Zusammenarbeit wird weiter vertieft

Kürzlich wurde zwischen dem Bereich FP III des VEB Stern-Radio Berlin und der Hauptabteilung F4 des VEB Nachrichtenelektronik Greifswald ein Freundschaftsvertrag abgeschlossen. Sein Ziel ist es, im überbetrieblichen sozialistischen Wettbewerb gemeinsam Quellen für größere ökonomische Ergebnisse in der Produktion der begehrten Kassettenrecorder R 100 und R 4000 zu erschließen. Die Genossen der beiden APO haben in der politischen Vorbereitung dieses Freundschaftsvertrages die Aufmerk-

samkeit der Arbeitskollektive vor allem darauf gelenkt, die Effektivität durch eine bessere Qualität der Arbeit weiter zu erhöhen. Unter der Losung „Jeder liefert jedem Qualität“ haben sie folgendes vereinbart:

1. Der VEB Nachrichtenelektronik wird 245 000 Leiterplatten und der VEB Stern-Radio 233 500 komplette Geräte in bester Qualität herstellen.
2. Um höchste Qualität zu sichern, wird das Kollektiv von Stern-Radio das Kollektiv von Nachrichtenelektronik sofort informieren, wenn die Quali-

tätsbeanstandungen über der festgelegten Kennziffer liegen. Die TMachrichtenelektroniker erklären sich bereit, die Qualitätsmängel im laufenden Monat in den Produktionsräumen von Stern-Radio zu beseitigen. Dadurch werden unnötige Transporte vermieden, und Sternradio hat schneller als bisher die nachgearbeiteten Leiterplatten zur Verfügung

3. Die Kollektive beider Bereiche werden zu den gesellschaftlichen Höhepunkten, am 1. Mai und am 7. Oktober, über den jeweiligen Stand des sozialistischen Wettbewerbs Informationen austauschen und Leistungen vergleichen.

(NW)